Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 23

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von 6000 Franken zur Erstellung der hinteren Bahnhof: straße.

Die Straßengenossenschaft Lauerz — Büelerberg (Schwyz) hat den Bau der projektierten Güterstraße Lauerz — Büelerberg an die Herren Gebrüder Brusa, Bauunternehmer in Steinen (Schwyz) übertragen.

Der Theaterneuban der Kata Morgana in Basel. Den Baffanten der Freienstraße ift feit Monaten die rege Bautätigkeit im Hause Nr. 32 aufgefallen. Dort hat die Firma Fata Morgana A. G. in dem zu diesem Zwecke erworbenen Hause an Stelle des alten fleinen Kinos einen modernen geräumigen Theatersaal herstellen laffen, der fast das ganze Parterre und den ersten Stock der bis auf die Falknerstraße durchgehenden Liegenschaft einnimmt. Die überaus schwierigen Arbeiten, wohl-die bedeutendsten dieser Art in Basel, sind von der Baufirma Gebrüder Stamm durchgeführt worden. Die Bauleitung lag bei Berrn Architeft Bugberger in den beften Sanden. -Bei der Erteilung der Aufträge sind nach Möglichkeit ausschließlich in Basel ansässige Firmen berücksichtigt worden. Die Maurer- und Gipserarbeiten sind von der Firma Gebr. Stamm selbst geleistet worden. Die Runftschreinerarbeiten, wie die Kaffa und Türen, lieferte die renommierte Firma Baster Möbelfabrik (Wagner), die Marmorarbeiten die hiesige Firma Behold & Felder und Schmidt & Schmidweber in Burich. Zimmerund Schreinerarbeiten find von Riefterer: Asmus. Die Hochdruckventilation und die Warmwafferheizung find von der Firma Ruckstuhl ausgeführt, die elektrische Installation von der Allgem. Elektrizitätsgesellschaft. Die Bestuhlung stammt von der Firma Jacob und Josef Ruhn, Wien, Zweigniederlaffung in Bafel. Baur & Sohn führten die geschmackvolle Malerei aus; 2B. Stupanus lieferte die stimmungsvollen Vorhänge und fonftige Deforation; Werkftatten Alb. Riggenbach die luxuriose Beleuchtung, die kunftvolle Kupferverklei dung an der Front Falknerstraße und die sonstigen Metallarbeiten. Die Vorführungseinrichtung ist von der Firma Pathé-Frères, Baris. Der ganze Bau zeugt von gediegenem Geschmack und von praktischem Sinn.

Umbauten am kantonalen Lehrer-Seminar in Korichach (St. Gallen). Nach einer Mitteilung des Regierungsrates wird dem Großen Rate in der nächsten Novoember-Session eine Vorlage über die am Seminargebäude Mariaberg in Rorschach in Aussicht genommenen bauslichen Umänderungen unterbreitet werden.

Straßen = Neubaute in Neuhausen (Schaffhausen). Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von Fr. 10,000 zum Bau einer Verbindungsstraße zwischen der Zelg und Klettgauerstraße.

Holz-Marktberichte.

Siddentscher Holzmarkt. Der Markt in geschnittenen Eichenhölzern stand andauernd unter dem Zeichen ausgeprägter Festigkeit. Amerikanische Sichen in bester Ware sind zur Zeit knapp am rheinischen Markte vertreten. Infolgedessen sind auch die Preise sehr hoch, was dazu beitrug, daß sich das Interesse boch etwas mehr den geringeren Erzeugnissen zuwandte. Slavonische und Spesiarter Sichen wurden am höchsten bewertet; die gut beschäftigte Möbelindustrie trat andauernd als Abnehmerin auf. — Das Geschäft in süddeutschen rauhen Brettern wird zur Zeit dadurch sehr erschwert, daß der Einkauf aus erster Hand mit größeren Umständen verknüpft ist. Vor allen Dingen sind die Borräte an fertiger Brettund Dielware auf den Sägen schwach, und außerdem

neigen die Forderungen der Sägewerke weiter nach oben. Die Aufnahmefähigkeit des süddeutschen sowie rheinisch. weftfälischen Brettermarktes kann als befriedigend bezeichnet werden. Durch Ausschaltung der großen Konfurrenz von Oftpreußen und Galizien sowie Kumanien ist die Absatmöglichkeit für die süddeutschen Serkunfte entschieden gunftig gelagert. Neuerdings kommen übrigens von Galizien vermehrte Zufuhren nach dem Rheinland und Westfalen, doch stellt sich die Ware derart im Preise ein, daß ein großer Ausfall im Absatz für die füd-deutschen Bretter nicht zu befürchten ift. Breite Ware läßt sich nach wie vor am Rheine am besten unterbringen, doch muß betont werden, daß sich an schmaler Ware weder an den Produktions, noch den Stapelpläten größere Bestände vorfinden. Der Versand von Brettware von Süddeutschland nach dem Mittel- und Niederrheine vollzog fich in letter Zeit unter dem Ginfluß günstigen Wafferstandes in regelmäßiger Weise. Frachtsätze waren normal. Die Verladungen erfolgten vorwiegend ab Karlsruhe, außerdem nahm aber auch Mannheim an den Transporten teil. Die Lage des überseetschen Holzmarktes zeigte sich auch neuerdings in sehr festem Lichte. Besonders zuversichtlich lautende Berichte liegen aus Amerika vor, das Knappheit an Ware meldet und deshalb außergewöhnlich hohe Preise verlangt.

Verschiedenes.

† Architett Johann Albert Grüebler-Baumann von Wil in St. Gallen. Letzten Sonntag Nachmittag wurde in St. Gallen ein Mann dem kühlen Schoße der Erde übergeben, dem wir pflichtgemäß noch einen Nachruf widmen müffen. Architekt Grüebler wurde am 4: Mai 1857 zu Wil, als Sohn des Herrn Metgermeister Grüebler z wilden Mann, geboren. Nach Absolvierung der Primar- und Realschule besuchte er 1872—1876 die Kantonsschule zu St. Gallen, hierauf das Polytechnikum in Stuttgart (1877) und die technische Hochschule in Wien (1878—1879). Zur Wetterbildung sinden wir den jungen Architekten in den Jahren 1880—81 in Paris und Vorbeaux Hierauf eröffnete er seine praktische Lausbahn in seinem Heimatkanton und zwar wirkte er 1882—86 bein st. gallischen Kantonsbauamte.

Am 8. Mai 1884 verehelichte er sich mit Bertha geb. Baumann von St. Gallen und eröffnete bald nach Gründbung des eigenen Hausstandes auch ein eigenes Archi-

